

Der Vorsitzende fragte, ob die Broschüren auch in den örtlichen Rathäusern vorlägen.

KOR Hoffmann führte aus, dass die Broschüre auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises und als Mitarbeiterinformation im Intranet wie auch auf den Internetseiten der 11 teilnehmenden Kommunen und der Partner Haus & Grund Bonn Rhein-Sieg e.V., Mieterverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V., rhenag, Innung Sanitär-Heizung-Klima Bonn/Rhein-Sieg, ÖkoBau-Rheinland e.V. und Verbraucherzentrale NRW runter geladen werden könne. Die gedruckte Fassung werde in sämtlichen Rathäusern und bei sämtlichen Partnern verteilt werden.

Ltd. KVD Jaeger bedankte sich bei Herrn Hornung und Herrn Köhler für den Anstoß, das Projekt aufzugreifen.

Abg. Köhler erkundigte sich, ob es Erkenntnisse gebe, warum die übrigen acht Kommunen nicht teilnehmen wollten.

Erkenntnisse liegen der Verwaltung nicht vor.

Der Vorsitzende bat, die teilnehmenden Kommunen zu benennen.

KOR Hoffmann zählte die teilnehmenden Kommunen auf: Bad Honnef, Bornheim, Eitorf, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Siegburg, Wachtberg und wies darauf hin, dass auch die anderen acht Kommunen sich noch der laufenden Kampagne anschließen könnten.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Teilnahme am „Heizspiegel“ ist für den Rhein-Sieg-Kreis kostenlos, da die Gutachten, die Druckkosten für die Faltblätter und die Pflege der Online-Ratgeber durch die co2online gGmbH vom Bundesumweltministerium getragen werden. Die Verwaltung dankt der rhenag für die Kostenübernahme von zwei Gebäudeenergiepässen von Nicht-Wohngebäuden.